

Stäffelestour Stuttgart

Unsere baden-württembergische Landeshauptstadt will man derzeit gar nicht unbedingt besuchen, weil in deren Mitte ein riesiges Loch klafft, das in nicht absehbarer Zeit einmal unser neuer Hauptstadtbahnhof werden soll.

Völlig anders ist dies allerdings, wenn man weiß, dass man von einem topp vorbereiteten Tourführer durch Stuttgart geführt wird. Kurz gesagt: Die Stuttgarter Stäffelestour war eine Wucht und wir bekamen ungeahnt schöne Orte der Landeshauptstadt zu sehen. Diese Stadt birgt Gärten, Bäume, Weinberge, Blumen und herrliche historische Villen in schönster Natur.

Start war auf der Höhe an der Geroksrue. Unser Weg führte uns ständig „ruff ond ra“ über Heinrich Heine Höhe, Gänsheide, Bubenbad, Sünderstaffel, Eugenstaffel, Galateabrunnen, Wagenburg, Uhlandhöhe, Sternwarte, Straußstaffel und verlangte einiges von den 20 wacker wandernden Seniorinnen und Senioren ab.

Zu etlichen historischen Gebäuden, wie zum Beispiel Villa Reitzenstein, Stadt Palais, den Villen Hauf, Schiedmayer, Kreidler, Bosch, zu Skulpturen und Brunnen, die unseren Weg säumten berichtete unser Tourführer.

Interessante Hintergründe und Anekdoten wusste Wolfgang Reichert auch zu vielen Persönlichkeiten, die in Stuttgart lebten und wirkten wie z. B: Thaddäus Troll, Lorient, Georg Elser und Albrecht Goes, so dass die 500 Stufen von einigen Stäffeln wie im Fluge genommen wurden. Die abschließende Einkehr im Naturfreundehaus haben sich alle verdient.

Dank Wolfgang kehren wir zufrieden und bereichert aus der Landeshauptstadt zurück.

Alle, die an der zweiten Tour am 27. April teilnehmen werden können sich auf einen sehr schönen Tag freuen.

